

K1.01	Kanalisation	20
K1.01.02	Abwassersanierung, Abwassereinleitung	
	Rheinstrasse 44-60, Umlegung Kanalisation	2026-203
	Kreditgenehmigung und Vergabe Ingenieurleistungen	

Das Wichtigste in Kürze

Das Gebiet südlich des Bahnhofs Embrach-Rorbas und westlich des Areals der Zürcher Freilager AG wird heute noch im Mischwassersystem entwässert. Der bestehende Mischwasserkanal ist teilweise stark belastet beziehungsweise überlastet. Im Rahmen des Generellen Entwässerungsplans (GEP) wird das Gebiet deshalb schrittweise in ein Trennsystem überführt und die öffentliche Kanalisation damit entlastet.

Aufgrund eines geplanten Neubaus an der Rheinstrasse 44 muss die bestehende öffentliche Kanalisationsleitung im Abschnitt zwischen der Bahnstrasse und dem Rosenweg vorgezogen umgelegt werden. Damit die Ausführung rechtzeitig vorbereitet und mit den weiteren GEP- und Strassenbaumassnahmen koordiniert werden kann, ist die Projektierung umgehend an die Hand zu nehmen.

Die Ingenieurleistungen wurden im freihändigen Verfahren unter Konkurrenz ausgeschrieben. Von den drei eingegangenen Angeboten weist die Offerte der DZ Ingenieure GmbH, Dietikon, mit Fr. 74'597.65 inkl. MWST das vorteilhafteste Angebot aus und erfüllt die Anforderungen. Die Geschäftsleitung bewilligt deshalb einen Verpflichtungskredit von Fr. 80'000.00 inkl. MWST zulasten der Investitionsrechnung und vergibt den Projektierungsauftrag an die DZ Ingenieure GmbH.

Ausgangslage

Das gesamte Gebiet südlich des Bahnhofs Embrach-Rorbas und westlich des Areals der Zürcher Freilager AG wird heute im Mischwassersystem entwässert. Gleichzeitig weist der bestehende Mischwasserkanal in verschiedenen Bereichen eine hohe Belastung beziehungsweise bereits eine Überlastung auf. Zudem verlaufen mehrere öffentliche Leitungen über private Grundstücke, ohne dass diese grundbuchlich mittels Dienstbarkeiten gesichert sind.

Im Rahmen der Umsetzung des Generellen Entwässerungsplans (GEP) wird das Gebiet deshalb schrittweise in ein Trennsystem überführt. Dadurch wird die bestehende Kanalisation entlastet, die Entwässerungssituation verbessert und die Leitungen in den öffentlichen Grund verlegt.

Bereits im Jahr 2025 wurde für die Sanierung der Stations- und Rheinstrasse sowie des Eichenwegs Nord bis zum Kehrplatz Blauenweg eine öffentliche Ingenieursubmission durchgeführt. Den Zuschlag erhielt die Flütsch Ingenieure AG, Winterthur. Um Synergien zu nutzen, sollen die beiden Vorhaben Strassensanierung und Umsetzung der GEP-Massnahmen soweit möglich koordiniert und gemeinsam weiterbearbeitet werden.

2

Sitzung vom 16. Juni 2026

Die Projektierungsarbeiten sollen nach der Genehmigung durch die Geschäftsleitung umgehend gestartet werden. Liegt in absehbarer Zeit eine rechtskräftige Baubewilligung für den Neubau an der Rheinstrasse 44 vor, ist die Ausführung der Kanalisationsumlegung im Jahr 2027 vorgesehen.

Verzögert sich das Neubauvorhaben und ist mit einem Baubeginn erst im Jahr 2028 zu rechnen, soll die Verlegung der Kanalisation mit dem Strassenbauprojekt koordiniert und gemeinsam ausgeschrieben beziehungsweise vergeben werden.

Erwägungen

Die Geschäftsleitung nimmt zur Kenntnis, dass das Gebiet südlich des Bahnhofs Embrach-Rorbas und westlich des Areals der Zürcher Freilager AG heute noch im Mischwassersystem entwässert wird und der bestehende Mischwasserkanal in verschiedenen Bereichen stark belastet beziehungsweise bereits überlastet ist. Sie unterstützt deshalb die schrittweise Anpassung der Siedlungsentwässerung an die gesetzlichen Vorgaben, wonach Niederschlagswasser von bebauten oder befestigten Flächen getrennt vom Abwasser zu beseitigen ist (Art. 5 Gewässerschutzverordnung [GschV]).

Die Geschäftsleitung anerkennt die Dringlichkeit des vorliegenden Teilprojekts. Aufgrund des geplanten Neubaus an der Rheinstrasse 44 ist davon auszugehen, dass die bestehende öffentliche Kanalisationsleitung in diesem Abschnitt nicht am heutigen Standort verbleiben kann. Die frühzeitige Projektierung ist deshalb erforderlich, damit die Umlegung rechtzeitig vorbereitet und mit den weiteren GEP- und Strassenbaumassnahmen koordiniert werden kann.

Das gewählte Vorgehen wird als zweckmässig beurteilt. Die Ingenieurleistungen wurden im freihändigen Verfahren unter Konkurrenz ausgeschrieben. Die Offerte der DZ Ingenieure GmbH, Dietikon, weist das vorteilhafteste Angebot aus und erfüllt die Anforderungen gemäss Ausschreibungsunterlagen. Der Vergabe an die DZ Ingenieure GmbH kann deshalb zugestimmt werden.

Die Ausgabe ist nicht im Budget enthalten, gilt jedoch aufgrund der Sicherstellung der öffentlichen Siedlungsentwässerung und der dauerhaften Funktionsfähigkeit der öffentlichen Kanalisation als gebunden.

Die Geschäftsleitung erachtet die Projektierung der Kanalisationsumlegung deshalb als notwendig, sachlich begründet und im Interesse einer geordneten öffentlichen Entwässerungsinfrastruktur. Die Zustimmung zum Verpflichtungskredit sowie zur Vergabe der Ingenieurleistungen an die DZ Ingenieure GmbH, Dietikon, ist damit gerechtfertigt.

B e s c h l u s s :

1. Der Verpflichtungskredit für die Planerleistungen der SIA-Phasen 32 bis 53 für die Umliegung der öffentlichen Kanalisation zwischen Rheinstrasse 44 bis 60 von Total Fr. 80'000.00 inkl. MWST wird zulasten der Investitionsrechnung (IR) wie folgt bewilligt:

– IR Kto. 1531.5030.00 (INV-Nr. 00252) Fr. 80'000.00
2. Der Projektierungsauftrag wird an die DZ Ingenieure GmbH, Dietikon, zum Honorar von Fr. 74'597.65, inkl. 8.1 % MWST, vergeben. Massgebend ist die Offerte vom 12.05.2026.
3. Der Bereichsleiter Tiefbau und Werke wird beauftragt,
 - die Ingenieur-Büros separat über die Vergabe zu informieren,
 - die Oberbauleitung zu übernehmen,
 - die Ausführung der Kanalisation im Budget 2027 vorzusehen,
 - im Rahmen des Kredits weitere Arbeiten zu vergeben,
 - die Kreditabrechnung zuhanden der Abteilungsleitung vorzubereiten.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a) K1.01.02
5. Mitteilung per E-Mail an:
 - a) BL T + W

Beilagen

- Offerte Ingesa AG, Seuzach
- Offerte WBI AG, Regensdorf
- Offerte DZ GmbH, Dietikon

PROTOKOLL

Geschäftsleitung

Sitzung vom 16. Juni 2026

5

Für richtigen Auszug aus dem Protokoll.

Embrach, 16. Juni 2026 dvb/sm

Geschäftsleitung Embrach

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'D. von Büren', with a stylized flourish at the end.

Daniel von Büren